

Referendarsbetreuung - Freud oder Leid?

Beitrag von „Britta“ vom 18. Juni 2009 16:29

Ich denke schon, dass das machbar ist. Im besten Fall hast du eine fitte Referendarin, die dir viel Arbeit erleichtert, weil sie gut mit dir an einem Strang zieht. Im schlimmsten Fall ist es halt erhebliche Mehrarbeit. Ich hab aber gerade zu Beginn der 1 die Referendarin auch als Chance erlebt für die Kinder und für mich, weil wir eben auch mal zu zweit in der Klasse waren und gerade in Arbeitsphasen andere Möglichkeiten hatten, auf die Kinder einzugehen. Außerdem konnte ich die Kinder aus der Beobachterrolle auch nochmal ganz anders sehen, als wenn ich selbst unterrichtete.

Mir war in der Betreuung wichtig, dass sie von Anfang an möglichst selbstständig werden musste. Wir haben jeweils besprochen, was in der Woche so dran ist, sie hat selbstständig vorbereitet (konnte natürlich jederzeit um Hilfe bitten, das hat sie aber wirklich nicht überstrapaziert) und wir haben dann gemeinsam nachbesprochen und nach Alternativen gesucht.

Ich würd also sagen: Mach es ruhig!

Gruß
Britta